



Fortschrittsbericht 2021

„Entwicklung ökologisch gezüchteter und klimatisch angepasster Artischockensorten“

Das erste Versuchsjahr

Es wurden am 27.01.2021 insgesamt 16 verschiedene Artischockensorten ausgesät. Die durchschnittliche Keimfähigkeit lag bei 62%. Die Sorte „Verdiano F1“ ist durch eine sehr geringe Keimfähigkeit von 28% aus dem Versuch ausgeschlossen worden. Die höchste Keimfähigkeit hat die Sorte „Talpiot“ mit 87% erreicht.

Wie geplant konnten an den drei Standorten in Gundelfingen (Baden-Württemberg), Oberweimar (Hessen) und Westen (Niedersachsen) die drei Versuchsfelder mit jeweils 15 Sorten à 5 Pflanzen in 2 Wiederholungen bepflanzt werden.

In zweimonatlichen Arbeitstreffen haben sich alle Projektbeteiligten vorwiegend digital getroffen. Zusätzlich wurde jeder Standort auch von mindestens einem Projektbeteiligten besucht.

Die Pflanzungen der 15 verschiedenen Sorten erfolgten im April 2021. Es gab an allen Standorten Pflanzen, die schon im ersten Jahr Fruchtansätze gebildet haben. Die Erträge waren wie erwartet an dem Grenzstandort Westen mit 85 vermarktungsfähigen Knospen deutlich geringer als am Gunststandort in Gundelfingen mit 420 Knospen. Die Ernte am Standort Oberweimar lag mit 253 Knospen im Mittelfeld. Insgesamt hat die Sorte „Vert de Provence“ die meisten Knospen entwickelt, gefolgt von „Romanesco“. Am Standort Westen konnten von der Sorte „Madrigal F1“ die meisten Knospen geerntet werden.

Zwischen den Sorten bzw. Herkünften gibt es große Unterschiede - sowohl in der Wuchsstärke, der Anzahl der Knospen pro Pflanze als auch der Knospenform. Teilweise sind die Pflanzen auch innerhalb der Genotypen in verschiedenen Merkmalen heterogen. Einige Sorten haben einen starken vegetativen Wuchs und haben nicht im ersten Jahr gefruchtet. Wir sind gespannt ob ein bestimmte Wuchstyp in Zusammenhang mit der Frosthärte steht. Es gibt Einzelpflanzen, die schon in diesem einjährigen Anbau zehn vermarktungsfähige Knospen entwickelt habe, aber auch Totalausfälle.

Dabei sind mehr Pflanzen am Gunst- als am Grenzstandort ausgefallen.



Jungpflanzen kurz vor der Pflanzung

Genotypen 2021
„Romano“ F1
„Opal“ F1
„Opera“ F1
„Symphony“ F1
„Madrigal“ F1
„Imperial Star“
„Lomanita“
„Vert de Provence“
„Violetto di toscana“
„NB Oberweimar“
„Vert de Laon“
„Violet de Provence“
„NB Gundelfingen“
„Talpiot“
„Romanesco“



Die Verkostungen

Es konnten 2021 schon im ersten Anbaujahr an allen drei Standorten Knospen geerntet und verkostet werden. Alle Sorten sind mindestens an zwei Standorten in die Verkostung gekommen. Es wurde ein standardisiertes Kochrezept mit Wasser, Salz und Zitronensaft verwendet.

Hier wurde einerseits die subjektive Beliebtheit im Geschmack von 1-9 beurteilt [1 ungenießbar bis 9 überdurchschnittlich gut im Geschmack]. Ebenso wurden auch Beschreibungs- und Bewertungsmöglichkeiten erarbeitet. Unabhängig von den Sortenunterschieden ist der Erntezeitpunkt entscheidend für Konsistenz und Geschmack.



Bonitur der Einzelknospen

Es ist beachtlich, welche Geschmacksunterschiede zwischen den Sorten, teilweise aber auch innerhalb der Sorten, bestehen. Im Mittelwert aller Ergebnisse aus den Verkostungen aller Standorte sind 9 Sorten oberhalb der Bewertungsnote 6 (in der unten stehenden Tabelle grün markiert). Diese Sorten sind somit überdurchschnittlich gut im Geschmack.



Knospen vor der Verkostung

Bei den Hybridsorten sind lediglich 2 von 6 oberhalb der Bewertungsnote 6. Die Sorten „Talpiot“ und „NB Oberweimar“ haben die Bestnoten erreicht. Allerdings hat am Standort Oberweimar die Sorte „NB Oberweimar“ keine Knospen entwickelt weshalb sie dort nicht verkostet werden konnte.

Regionale Produktion

An allen drei Standorten ist die Nachfrage nach regionalen Artischocken bei Wiederverkäufer*innen groß. Besonders Hofläden, Wochenmarktbetriebe und Abokistenbetriebe bekundeten Interesse. Der Anspruch an Größe oder Form scheint zunächst nachrangig zu sein, jedoch ist eine möglichst stachellose Knospe erwünscht.

Es wurde auch ein lokaler Artischockenproduzent bei Gundelfingen besucht und das Feld besichtigt.

Favoriten

An jedem Standort wurden die Favoriten aus dem ersten Anbaujahr ausgewählt. Dabei ist zu beachten, dass eine Beurteilung der Frosthärte erst im Folgejahr möglich sein wird. Demnach können sich die Favoriten hinsichtlich der langjährigen Anbaueignung für das hiesige Klima noch verändern. Sie sind das Ergebnis der Auswertung der Wüchsigkeit, des Ertrags im ersten Anbaujahr und der Beliebtheit im Geschmack bei den Verkostungen.

Standort Westen: „Romano“, „Madrigal F1“ und „Vert de Provence“

Standort Oberweimar: „Vert de Provence“, „Opera F1“ und „Romanesco“.

Die Sorte „Violet de Provence“ ist auch favorisiert hat jedoch, teilweise sehr stachlige Einzelpflanzen.

Standort Gundelfingen: „Vert de Provence“, „NB Oberweimar“, „Romanesco“

Genotyp Nr	Genotypen 2021	Beliebtheit Geschmack			
		Standort Westen Mittelwert	Standort Oberweimar Mittelwert	Standort Gundelfingen Mittelwert	Alle Standorte Mittelwert
1	„Romano“ F1	6	7	8	7
2	„Opal“ F1	5	4	2	4
3	„Opera“ F1	5	6	4	5
4	„Symphony“ F1	6	7	8	7
6	„Madrigal“ F1	7	5	2	5
7	„Imperial Star“	6	6	7	6
8	„Lomanita“	5	5	6	5
9	„Vert de Provence“	6	7	8	7
10	„Violeto di toscana“	5	9	6	7
11	„NB Oberweimar“	6		9	8
12	„Vert de Laon“	7	5	1	5
13	„Violet de Provence“	5	7	7	6
14	„NB Gundelfingen“	5	6	4	5
15	„Talpiot“	6	8	9	8
16	„Romanesco“	6	8	7	7



Einzelpflanze mit hohem Ertrag
Sorte „Vert de Provence“

Artischocken im Rampenlicht

Das Interesse an Artischocken wird bei den Endkund*innen zunehmend größer und auch der Anbau im Hausgarten bekannter. Bei der Vorstellung des Versuchsfeldes am Tag der Offenen Tür am 09.10.2021 in der Gärtnerei PeterSillie am Standort Oberweimar war das Interesse an Informationen zum Anbau im Hausgarten groß, sowie Tipps zur Verwendung von Artischocken nachgefragt.

In einem kurzen Beitrag haben wir für den TaschenGarten, einem Kalender für Hausgärtner*innen, für die Ausgabe 2022 Tipps aus der Praxis des Artischockenanbaus für den Hausgarten gegeben.

Im Herbst haben wir einen Praxisworkshop für Fortgeschrittene Gärtner*innen in der GartenWerkStadt am 27.09.2021 in Marburg organisiert.

Wir blicken gespannt auf die Bonituren nach der Frostperiode und das kommende Projektjahr!



Tag der Offenen Tür
Standort Oberweimar



Workshop in der GartenWerkStadt



Beschreibungen der Sorte
„Vert de Provence“

Weitere Bilder vom Standort Oberweimar gibt es auch auf Instagram #gaertnereipetersilie #zukunftsstiftunglandwirtschaft #saatgutfonds #saatgutvielfalt #artischocke

